

# Spangenberg Zeitung.

**Amtlicher Anzeiger**  
für die  
**Stadt Spangenberg.**

Erscheint wöchentlich zweimal  
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.  
Anzeigenpreis vierteljährlich frei ins Haus  
20 Mk., durch den Briefträger gebracht  
1,20 Mk., monatlich 10 Pf.

**Allgemeiner**  
**für Stadt**

Telefon Nr. 27.

Schreibleitung, Druck u. Verlag



**Anzeiger**  
**und Land.**

Telefon Nr. 27.

Hugo Runger, Spangenberg.

**Amtsblatt**  
für das  
**R. Amtsgericht Spangenberg**

Anzeigen-Gebühr:  
Die gefüllte Zeile oder deren Raum 16 Pf.  
für auswärtige 20 Pf., Ankunftszeit 20 Pf.  
Bei größ. Aufträgen entsprechender Rabatt.  
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Sonntag, den 7. März 1920.

13. Jahrgang.

Nr. 20.

## Amtlicher Teil.

### Ausgabe der Milkarten

Montag, den 8. März vormittags.  
Wer die Karten nicht rechtzeitig abholt, erhält sie  
am Donnerstag, den 11. März ausgehändigt.  
Spangenberg, den 4. März 1920.

**Der Magistrat,**  
Schier.

### Besehung der Stelle des Nachwächters.

Der Posten des städtischen Nachwächters ist infolge  
Erkrankung des bisherigen Inhabers sofort anderweitig  
besetzen.  
Bewerbungen sind bis zum 10. März hierher  
zu reichen.  
Spangenberg, den 5. März 1920.

**Der Magistrat,**  
Schier.

### Abgabe von Erdstücken.

Die Stadt hat im Distrikt 8 a des Stadtwaldes Erd-  
stücke zur Selbstveräußerung abzugeben. Die Bedingungen  
sind hier eingeleitet worden.  
Preisangebote, die sich auf den Raummeter beziehen  
müssen, sind bis zum 12. März hierher einzureichen.  
Spangenberg, den 4. März 1920.

**Der Magistrat,**  
Schier.

### Beschäftigung von Arbeiter.

Die Genossenschaft Gummerode bei Döhl, Lichtenau  
sucht noch eine Anzahl Bergleute — auch ungelernete —  
in. Schichtlohn 17. Mark, vom 1. März ab 21 Mark.  
Arbeitskunft kann beschafft werden.  
Melsungen, den 27. Februar 1920.

### Waldbrände.

Das Feuerlöschwesen ist in sämtlichen Gemeinden des  
Kreisgebietes durch Einführung einer Feuerlöschordnung geregelt  
und deren Befolgung durch Erlass einer Polizeiverordnung  
mit Strafanandrohung gesichert.

In dieser Ordnung ist die Hilfeleistung bei Wald-  
bränden nicht besonders erwähnt. Ueber die Verpflichtung  
zur Hilfeleistung bei Waldbränden gelten folgende Vor-  
schriften:

1. § 360 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches: Mit  
Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder Haft wird bestraft: Wer  
bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr oder Not von  
der Polizeibehörde oder deren Stellvertreter zur Hilfe  
aufgefordert, keine Folge leistet, obgleich er der Aufforde-  
rung ohne erhebliche eigene Gefahr genügen konnte.

2. § 44 Ziffer 4 des Feld- und Forstpolizeigesetzes  
vom 1. April 1880: Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder  
mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer, abgesehen  
von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strafgesetzbuches,  
bei Waldbränden von der Polizeibehörde, dem Ortsvor-  
steher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder  
Forstbeamten zur Hilfe aufgefordert, keine Folge leistet,  
obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nach-  
teile genügen konnte.

Die technische Leitung der Löscharbeiten bei Wald-  
bränden steht den zuständigen Forstbeamten zu, deren An-  
ordnungen zu befolgen sind. Bei der Anforderung von  
Völkermannschaften zur Bekämpfung von Waldbränden sind  
die notwendigen Werkzeuge, wie Beile, Spaten, Schaufeln  
eiserne Rechen und Hacken mitzubringen.  
Melsungen, den 25. Februar 1920.

Der Landrat.

### Ersparnis von Brennstoffen und Beleuchtungs- mitteln. (Polizeistunde)

Zufolge Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten  
wird darauf hingewiesen, daß die Bekanntmachung vom  
11. Dezbr. 1916, betreffend Ersparnis von Brennstoffen  
und Beleuchtungsmitteln (Reichs-Gesetzbl. S. 1355), noch  
volle Gültigkeit besitzt. Nach § 3 Abs. 1 dieser Verord-  
nung sind Gast- Speise- und Schankwirtschaften, Cafés,  
Theater, Lichtspielhäuser, Räume in denen Schaulustigen  
stattfinden, sowie öffentliche Vergnügungstätten aller Art  
um 10 Uhr abends zu schließen. Das gleiche gilt von  
Vereins- und Gesellschaftsräumen, in denen Speisen oder  
Getränke verabreicht werden. In Einzelfällen ausnahms-  
weise eine spätere Schließung — aber nicht über 11 1/2 Uhr

abends — zu gestatten, ist mir vom Herrn Regierungs-  
präsidenten übertragen worden. Vor dieser Ermächtigung  
kann jedoch nur in wirklich dringenden Fällen Gebrauch  
gemacht werden.

Die Ortspolizeibehörden und Herren Gendarmerie-  
Wachmeister werden hiermit angewiesen, dafür zu sorgen,  
daß die Polizeistunde genau innegehalten wird. Zusider-  
handlungen, die mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark  
oder mit Haft oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten  
bestraft werden, erlaube ich der Staatsanwaltschaft anzu-  
zeigen.  
Melsungen, den 26. Februar 1920.

Der Landrat.

## Aus der Heimat.

**Spangenberg, 6. März. Befreit.** Wieder  
sind zwei Krieger aus langer französischer Gefangenschaft  
erlöst worden. In verfloßener Woche kehrte Herr Paul  
Siebert aus 1 1/2 jähriger Gefangenschaft heim, herzlich be-  
grüßt von seinen Angehörigen und seinen Jugendfreunden.  
Weiter kam auch der Wehemann Herr Heinrich Poppach  
aus der Gefangenschaft zurück, in der er 4 1/2 Jahre ge-  
schmachtet hat. Er war am 15. September 1915 in der  
Champagne gefangen und in die Franzosenhände gekommen. An  
seinem Geburtstag kehrte er heim, froh empfangen von  
seiner Frau und seinen fünf Kindern. Auch wir begrüßen  
und bewillkommen diese beiden Krieger aufs herzlichste.  
Von den hiesigen Gefangenen fehlt nur noch der Seefeldat  
Julius Nied, der sich seit dem Fall von Tjingtau in  
japanischer Gefangenschaft befindet. Doch wird auch er,  
bald erwartet.

**Elternbeiräte.** Die Forderung des Kultus-  
ministers, daß jede parteipolitische Arbeit von der Schule  
ferngehalten sei, ist jetzt berechtigt. Was soll einseitige  
Parteiaktivität in der Jugendbeziehung! Welche Vereiner-  
wägung wird mit dem Fanatismus der Parteien in den Kinder-  
herzen angezweigt! Man scheint heute wenig Gefühl dafür  
zu haben, denn politische Parteien brachten es fertig, die  
Elternbeiräte aus Bestandteile ihrer Partei zu betrachten;  
an manchen Orten wurden Wahlvorschlüsse von Partei-  
wegen aufgestellt. Man sieht doch, daß die politische Partei  
dort noch nicht weit gediehen ist, wenn die Aufgaben, die  
den Elternbeiräten gestellt sind, vom parteipolitischen  
Standpunkte aus erledigt werden soll! Man stellt sich  
wahrscheinlich den Elternbeirat als eine neue Schulbehörde  
vor, die er keineswegs ist. Der Elternbeirat soll ein Ver-  
trauensverhältnis zwischen Schule und Elternhaus ver-  
mitteln. Das ist seine Hauptaufgabe. Ein parteiischer  
Elternbeirat kann aber niemals das Vertrauen weder der  
Eltern noch der Lehrer besitzen und ein vom parteipolitischen  
Standpunkte aus gewählter Elternbeirat ist darum sofort  
zur Arbeitsunfähigkeit verurteilt. Alle Eltern seien des-  
halb auf diesen Umstand aufmerksam gemacht und wenn  
hier und da parteipolitische Ziele bei der Aufstellung der  
Wahlvorschlüsse maßgebend waren, sollten die Eltern da-  
gegen protestieren und keinesfalls solche Wahlvorschlüsse  
unterstützen, welche den Sinn der Elternbeiräte ganz ver-  
fälschen und angetan sind, das Schulleben zu zerrütten.

**Aus der Kriegsbeschädigten-Organisation.**  
Unter dem mannigfachen Organisationen, die sich der In-  
teressenvertretung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinter-  
bliebenen widmen, erfreut sich der Zentralverband deutscher  
Kriegsbeschädigter und Kriegshinterbliebener einer dauernd  
steigenden Beliebtheit. Jeder Parteipolitiker abhold, hat er  
lediglich die Vertretung der wirklich stützenden Interessen seiner  
Mitglieder und aller Kriegsbeschädigten und Kriegshinter-  
bliebenen überhaupt auf seine Fahne geschrieben. Für  
deren Verfechtung kämpft er mit unermüdetem Eifer und  
vielsachem Erfolg. In allen Teilen des deutschen Landes  
scharfen sich täglich neue Mitglieder unter sein Banner und  
härten so dauernd die Wucht seiner Kampfkraft. Das  
von ihm herausgegebene „Zentralblatt für Kriegsbeschädigte  
und Kriegshinterbliebene“, das auf dem Postwege bestellt  
werden kann, wird mehr und mehr der geistige Spiegel  
all der brennenden Fragen, die in der großen Orientie-  
rung, die klare Stellungnahme zu allen aktuellen Ange-  
legenheiten der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen  
sein unermüdeter Kampf für die Besserung ihrer Lage  
und die innige Fühlungnahme und der vielfältige Wieder-  
hall aus dem Leserkreis haben schon längst die besondere  
Aufmerksamkeit der Verordnungsbehörden, aber auch der  
weiteren Öffentlichkeit auf die Bahnschritte gelenkt. Seit  
dem 1. Januar 1920 gibt der Zentralverband außerdem  
für die Kriegshinterbliebenen als bisher einzige Organisa-

tion ein besonderes Organ, die „Kriegshinterbliebenen-  
Zeitung“, heraus, deren Erscheinen als dringendes Be-  
dürfnis freudig begrüßt wurde. Die Reichsgeschäftsstelle  
des Zentralverbandes deutscher Kriegsbeschädigter und  
Kriegshinterbliebener, Berlin NW 6, Luisenstraße 81 b, er-  
teilt gern Auskunft über Zweck und Ziel des Zentralver-  
bandes und stellt jederzeit zur Gründung einer Orts-  
gruppe sowie zu Aufklärungs- und Beratungskreisen  
das nötige Material zur Verfügung. Die hiesige Orts-  
gruppe hält ihre Beratungskunden Sonntags von 10—11  
Uhr vormittags im Gasthaus Heinrich Engeroth ab.

**Elbersdorf.** Sämtliche hiesigen Krieger, die  
im Weltkriege in Gefangenschaft gerieten, sind heimgeführt.

## Die Abfindung der Hohenzollern.

Die Mehrheitssozialisten fordern rücksichtslose Regu-  
latura.

Die Ausgleichsversuche des preussischen Ministers  
des Innern Heine mit der domarkischen preussischen  
Krone haben bei den Mehrheitssozialisten großes Miß-  
fallen erregt. Nach Auffassung der Sozialdemokratie  
ist das Vermögen der Hohenzollernfamilie als Eigen-  
tum der Allgemeinheit zu betrachten, die der fami-  
lie überhaupt keine Entschädigung schulde.

In den Kreisen der sozialdemokratischen Wäh-  
lerschaft wurde deshalb die Forderung erhoben, das  
gesamte Kronvermögen durch Reichsgesetz zu ent-  
eignen. Auf keinen Fall sollte die Ausgleichsvoor-  
lage in der preussischen Landesversammlung Gesetz  
werden. Falls sie gegen die Situation der Mehr-  
heitssozialdemokratie von den bürgerlichen Parteien  
beschlossen werden sollte, würde mit dem Ausschluß  
der Sozialdemokratie aus der preussischen Regie-  
rung droht. Dieser Einspruch der Sozialdemokraten  
hat eine starke Opposition bei den Reichsparteien her-  
vorgeufen, und die Ausgleichsfrage ist mit einem  
Male zu einer hochpolitischen Angelegenheit gewor-  
den. Von verschiedenen Seiten wurde bereits der  
Rücktritt des preussischen Finanzministers Dr. Silbe-  
rum, in dessen Ministerium die Vorlage ausgearbeitet  
worden ist, angefordert, andere wußten bereits von  
einer allgemeinen Krise in der preussischen Regierung  
zu berichten. Es bestanden auf jeden Fall ernste  
Meinungsverschiedenheiten, die leicht zu einer Krise  
führen konnten.

Dieser Regierungskrise hat man jetzt durch eine  
anderweitige Regelung der Angelegenheit vorbeugen  
gesehen. Die sozialdemokratischen Fraktionen der Na-  
tionalversammlung und der preussischen Landesver-  
sammlung berieten am Montag in gemeinsamer Sitzung  
über die Frage der Ausnahmeverordnung zwischen dem  
Staat und der ehemaligen Krone Preußens. Welche  
Bedeutung diesen Verhandlungen beigemessen wurde,  
geht daraus hervor, daß sowohl der Reichszentral-  
rat als auch der preussische Ministerpräsident  
Scheidt der Stimmung bedrohlichen.

**Kleine und große**  
**Gesangbücher**  
empfiehlt in großer Auswahl  
**Heinrich Lösch**  
Buchbindermeister.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Sonntag, den 7. März 1920.  
Sonntag Deuli.  
Gottesdienst in:  
**Spangenberg:**  
Vormittags 10 Uhr: Missionar Schabls.  
Nachmittags 2 Uhr: Pfarrer Schönewald.  
**Elbersdorf:**  
Nachmittags 1 Uhr: Missionar Schabls.  
**Schnellrode:**  
Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.







Locales.

Die Reichshandlung der Reichshandlung auf den...

Land. Die Reichshandlung der Reichshandlung auf den...

Erzberger gegen Helfferich. Berlin, 2. März.

Reine der Plädoyer. - Neue Vernehmung Sachver...

Plädoyer des Oberstaatsanwaltes. Nach diesem Vorspiel...

Landrichter Lange. Frauen von Maria Lange, geb. v. Lehmann...

Wird erst die Geschichte bringen. Ein Verantworteter...

der Angeklagte als Ankläger. fungierte das Recht in der Eigenschaft des...

und zweifels Vorwürfe wegen gewohnheitsmäßiger...

Der Vorwurf, daß Verweigerung durch Führung eines...

Günstlich der verdächtige Heberzeugung des Erzberger...

Ich komme nun zu der Lieferang der Thysenschen...

Ich habe ich Frau Gnaden zu danken für eine...

Wichtigsten der Firma interveniert. Hier hat Herr Erzberger...

Im Fall „Angehörig“. Ich komme nun zu dem...

Im Fall „Angehörig“. Ich komme nun zu dem...

Im Falle „Angehörig“ dagegen seien die Behauptungen...

Der Beweis für die Behauptung der Verquickung von...

Hierauf tritt die Mittagspause ein.



Zum 100. Geburtstag des Dichters Friedrich Hölderlin...

Landrichter Lange. Frauen von Maria Lange, geb. v. Lehmann...

Ich habe ich Frau Gnaden zu danken für eine... Ich komme nun zu der Lieferang der Thysenschen...

rer Kinder mit Ihrem Sohne oder Ihrer Tochter für ein...



**Ihr Urin**  
 zeigt Ihnen die Krankheiten Ihres Körpers an. Untersuchung und gewissenhafte Behandlung fast aller Krankheitsformen nach bewährten Methoden.  
 Beste Heilerfolge. Urin entsenden od. mitbringen.  
**Gombopath**  
**G. Kühne**  
 Niederrhone.

Spezial-Haus für Klein-  
**Tabak-Zucht**  
 in Godesberg a. Rh. Tabak-Samen, Pflanzen, Beize, Anleit., Schneider, Zig., Pflöten, Papier, Maschinchen, Wickelformen usw., Tabak, Zig., Zigaretten, Raht. in fl. Meng. zu Fabrikpreis. Katalog kostenlos.

**Rheumatismus**  
 Nerven, Herzleiden  
 Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Leiden selbst befreite, nur Rückmarke erwünscht.  
**Hugo Heinemann,**  
 Kornhausen b. Oscherleben  
**Husten, Atemnot**  
 Verschleimung.  
 Schreibe allen Leidenden gerne umsonst, womit ich mich von meinem schweren Lungenleiden selbst befreite.  
 Jollauffcher Osburg, Heiligenstadt (Gießfeld).  
 Auch bei Hautjucken, Flechten, Krätze, offenen Veitgeschwüren gerne umsonst Auskunft. Rückmarke erwünscht.

**Inserate**  
 bis Dienstag abend u. Freitag vormittag erbeten.

Alle Arten  
**Obstbäume**  
 (Hochst., Halbst., Zwerg- u. Spalier-Obst)  
**Beerensträucher**  
 (Johannis-, Stachel-, Himbeer)  
 sowie  
**Rosen**  
 (Hochst. und Buschrosen)  
 empfiehlt  
**Georg Pasche, Gärtner.**

Kaufe alle Sorten  
**Felle**  
 zu den höchsten Tagespreisen.  
**M. Katz.**

**Brennholz**  
 spez. Buchen und Eichen  
 laufe große Mengen  
 zur sofortigen u. späteren Lieferung  
 Ausführliche Offerte mit äußerstem Preis an  
**Kohlenhandlung Ferd. Schmidt,**  
 Frankfurt a. Main, Am Tiergarten 18,  
 Tel. Amt Hansa 2059.

**Bettmöbelen**  
 Befreiung garantiert innerhalb 5 Tagen durch erfolgreiche kombinierte Kur. Leicht, unauffällige Umveränderungsweise (ohne Apparat). Alter u. Geschlecht angeben. Distr. Versand gegen Nachnahme Mk. 11.—  
**Manuf., „Excelsior“ Nürnberg**  
 Weberplatz 11.

**Garten-Sämereien**  
 empfiehlt  
**Georg Pasche,**  
 Gärtner.

**Tanz-Unterricht**  
 in Spangenberg im Saale des Gastwirts Stöhr.  
 Der Kursus beginnt am Montag, den 8. März, abends 7 Uhr  
**Chr. Perach,** Tanzlehrer, Cassel, untere Karlstraße 3 — Gegründet 1895.

D. R. P. angem.  
 D. R. G. M. 684 688 D. R. W. 3. 225 122  
**Trockenfeuerlöcher**  
**BRANDEX**  
 gef. gefügigt  
 Jederzeit betriebsbereit  
 Leichte Handhabung  
 Keinerlei Wasser- u. Materialschäden  
 Keine Explosionsgefahr  
 Billige Anschaffung  
 Preis pro Apparat . . . . . Mk. 30.—  
 pro Ersatzpatrone . . . . . Mk. 15.—  
 Vertreterbesuch kostenlos.  
 Bezirksvertretung  
**Carl Lotz,**  
 Cassel, Bahnhofstr. 8  
 Abteilung Trockenfeuerlöcher  
 Tel. 261 Tel. Abdr. Carl Lotz

**J. Ziegler's**  
 Privat-Handelsschule  
 CASSEL, Kölnischestraße 8  
 Fernsprecher 2590  
 Gegründet in Cassel 1898.  
 Täglich beginnen f. Personen aller Stände (Damen wie Herren) neue Kurse in einfacher, dopp., amerik., landwirtsch. u. Hotel-Buchführung, Wechsel- und Handelslehre, Schön-, Recht- u. Briefschreiben, Rund- u. Laek-schrift, Rechnen, Stenographie u. Maschinenschreiben.  
 Der gute Ruf der Schule bürgt für einen sicheren Erfolg.  
 Lehrplan umsonst.

Anmeldungen für das  
**Sommerhalbjahr 1920**  
 schon jetzt erbeten.  
 Allgemeiner Fortbildungskursus  
 Briefverkehr, Schönschreiben, Deutsch, Rechnen  
 Vorbereitungskursus für den kaufm. Beruf  
 Jahres-, Halbjahres-, Vierteljahreskurse  
 Ausbildungskursus für Bürobeamte  
 Gutssekretäre, Militär-Anw., Rechnungsführer, Schreiber  
 Wiederholungs- u. Weiterbildungskursus  
 für Kaufleute und Handwerker  
 Kursus f. Teilnehmer m. höh. Schulbildung  
**Blunck & v. Boehn's**  
 Privat-Handelsschule  
 Hohenzollernstr. 26 CASSEL Fernruf 1000  
 Lehrplan H. d. d. Schulleitung

**Gesang-Verein**  **Lieder-tafel**  
 Heute — Sonnabend — Abend 49 Uhr  
 Gesangstunde.  
 Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder erwartet  
 Der Vorstand.

Vier bis fünf Zentner  
**Stroh**  
 zu verkaufen.  
 Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Zum baldigen Antritt suche ich ein  
**junges Mädchen**  
 zur gründl. Erlernung des Haushaltes u. d. Küche in größerem Betrieb. Angebote an  
 Frau **Elisabeth Klatte,**  
 Melsungen, Rosenhöhe.

**Zentrifugen**  
**Butterfässer**  
**Rübenschneider**  
 empfiehlt zu Tagespreisen.  
**J. H. Herbold, Spangenberg**  
 Suche zu Ostern einen kräftigen  
**Lehrling**  
**Paul Klose,** Malermeister, Cassel  
 Schillerstr. 11, Fernsprecher Nr. 4051.  
 Meldungen nimmt evtl. **Chr. Pasche,** Spangenberg entgegen.

Gebrauchte  
**Wein- und Brunnenflaschen**  
 zu kaufen gesucht.  
**Apotheke Spangenberg.**

**Hessischer Bankverein.**  
 Aktiengesellschaft. Abteilung Melsungen.  
**Erladigung aller bankmässigen Geschäfte.**  
 Annahme von Spareinlagen zu günstigen Zinssätzen. An- u. Verkauf in- u. ausländischer Wertpapiere. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verlosungskontrolle. Stahlpanzerschrank. Einziehung von Zins- u. Dividendenscheinen u. verlosener Wertpapiere. Uebernahme von Vermögensverwaltungen.  
 Einrichtung von Scheckkonten zur Förderung des bargeldlosen Verkehrs.